
Subject: Finasterid verschreiben

Posted by [Bennetsapo123](#) on Thu, 04 Feb 2021 10:38:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebe Community,

ich weiß ich habe die selbe Frage schon einmal in das Forum geschrieben, allerdings bekam ich keine hilfreiche Antwort..

Seit ca. einem halben Jahr versuche ich jetzt Finasterid zu nehmen, doch es scheitert bereits daran, das Medikament überhaupt verschrieben zu bekommen.

Alle Hautärzte bei denen ich war, sagen dass sie generell kein Finasterid mehr verschreiben aufgrund der Nebenwirkungen.

Daher die Frage:

1. Ist nun wirklich etwas dran, dass das Medikament im Jahr 2021 so "gut" erforscht ist und das Ärzte daher mit dem heutigen wissen immer öfter abgeneigt sind das Medikament zu verschreiben.

2. Wenn nicht, wo finde ich einen Arzt in der Nähe Koblenz/Mainz, der noch immer von dem Medikament überzeugt ist und es auch verschreibt

Ich bin wirklich verzweifelt und habe sogar schon mit dem Gedanken gespielt es einfach online zu bestellen, jedoch gäbe es mir ein viel besseres Gefühl einen wirklichen Ansprechpartner zu haben.

Ich hoffe mir kann dieses mal jemand helfen..

Liebe Grüße

Subject: Aw: Finasterid verschreiben

Posted by [Nomadd](#) on Thu, 04 Feb 2021 21:00:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bennetsapo123 schrieb am Thu, 04 February 2021 11:38

2. Wenn nicht, wo finde ich einen Arzt in der Nähe Koblenz/Mainz, der noch immer von dem Medikament überzeugt ist und es auch verschreibt

Gelbe Seiten zur Hand => Dermatologen abtelefonieren => Fragen, ob sie FIN für AGA verschreiben.

Subject: Aw: Finasterid verschreiben

Posted by [Kaus Klinski](#) on Fri, 05 Feb 2021 02:53:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Bennetsapo123:

Hast 'ne PM ;) Aber ich würde es mir an Deiner Stelle gründlich überlegen, das Zeug einzunehmen ... die negativen Berichte mehren sich stetig in den letzten Jahren.

Klar, man muss schon die sprichwörtliche Kirche auch 'mal im Dorf lassen (manche sind wirklich Hypochonder), aber ich bin inzwischen davon überzeugt (nachdem ich die Medis jahrelang immer verteidigt habe), dass bei einer statistisch betrachtet verschwindend geringen Minderheit eine permanente Schädigung des endokrinen/neuroendokrinen Systems eintreten kann. Wie genau auch immer der Schaden entsteht, aber es scheint wirklich passieren zu können.

Mir wäre es mittlerweile zu riskant, und ich würde erst 'mal auf Minoxidil topisch setzen. "Better safe than sorry". Vor 15 Jahren dachte ich mir immer: "It's not better to be safe than sorry" ;->

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Finasterid verschreiben
Posted by [Bennetsapo123](#) on Fri, 05 Feb 2021 22:23:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, mittlerweile weiß ich auch nichtmehr so ganz was ich jetzt über die Nebenwirkungen glauben soll und was nicht.
Ich finde es wirklich schwierig sich ein vernünftiges Bild von dem Medikament zu machen wenn teilweise übertriebene Horror Stories mit realen Nebenwirkungen vermisch werden.
Dies ist auch ein weiterer Grund, weshalb ich mir gerne eine ärztliche Meinung einholen möchte, bevor ich mit dem Medikament beginne.

Doch bringt es Überhaupt etwas nur Minoxidil zu nehmen ? Da ja fast überall erzählt wird, dass Minoxidil ohne ein DHT-Hemmer früher oder später zu dem selben Ergebnis führen wird und man höchstens 2-3 Jahre gewinnt.

Subject: Aw: Finasterid verschreiben
Posted by [Tom10](#) on Sat, 06 Feb 2021 01:49:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Stell mal Fotos rein dann kriegst du eine Meinung ob Fin überhaupt angemessen ist in deinem Fall.

Subject: Aw: Finasterid verschreiben

Posted by [Kaus Klinski](#) on Sat, 06 Feb 2021 03:07:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Dies ist auch ein weiterer Grund, weshalb ich mir gerne eine ärztliche Meinung einholen möchte, bevor ich mit dem Medikament beginne

Die werden Dir auch nichts anderes sagen können als wir hier. Entweder wird es heissen:

"Verschreibe ich schon ewig, keiner hatte je nennenswerte Nebenwirkungen und wenn dann waren sie nach Absetzen weg" oder aber "Hochproblematisches Medikament, verschreibe ich nie/nicht mehr". Auch unter Ärzten scheint das Medikament stark zu polarisieren.

Du musst es einfach mit Dir selbst ausmachen und halt damit rechnen, dass Du im schlimmsten Fall möglicherweise bleibende Nebenwirkungen/Schäden davonträgst, auch wenn es sehr unwahrscheinlich ist.

Zitat:Doch bringt es Überhaupt etwas nur Minoxidil zu nehmen ? Da ja fast überall erzählt wird, dass Minoxidil ohne ein DHT-Hemmer früher oder später zu dem selben Ergebnis führen wird und man höchstens 2-3 Jahre gewinnt.

Spricht so komplett gegen die klinische Erfahrung. Es wirkt bei vielen nachhaltig sehr gut, je nachdem wie stark halt die Neigung zur AGA ist. Es ist als Monotherapie untersucht, zugelassen und hat sich in der Praxis seit vielen Jahren bewährt. Ich würde zuerst das versuchen. Warum gleich mit "Kanonen auf Spatzen schießen" und möglicherweise dauerhafte Schäden in Kauf nehmen, wenn Minoxidil vielleicht völlig ausgereicht hätte?

Ausserdem steht ja mit Clascoterone ein recht vielversprechendes neues Mittel in den Startlöchern.

Im Übrigen ist halt die Frage (wie Tom10 ja schon angesprochen hat), ob Du bei Deinem Status überhaupt eine Behandlung brauchst. Bei leichten Geheimratsecken zum Beispiel werden Dir die Medis sowieso eher nicht helfen, und wenn der Status sonst stabil ist, ist eine Behandlung eh quatsch.

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Finasterid verschreiben

Posted by [alopezie01](#) on Tue, 09 Feb 2021 14:26:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kaus Klinski schrieb am Fri, 05 February 2021 03:53@Bennetsapo123:

Hast 'ne PM ;) Aber ich würde es mir an Deiner Stelle gründlich überlegen, das Zeug einzunehmen ... die negativen Berichte mehren sich stetig in den letzten Jahren.

Klar, man muss schon die sprichwörtliche Kirche auch 'mal im Dorf lassen (manche sind wirklich Hypochonder), aber ich bin inzwischen davon überzeugt (nachdem ich die Medis jahrelang immer verteidigt habe), dass bei einer statistisch betrachtet verschwindend geringen Minderheit eine permanente Schädigung des endokrinen/neuroendokrinen Systems eintreten kann. Wie genau auch immer der Schaden entsteht, aber es scheint wirklich passieren zu können.

Mir wäre es mittlerweile zu riskant, und ich würde erst 'mal auf Minoxidil topisch setzen. "Better safe than sorry". Vor 15 Jahren dachte ich mir immer: "It's not better to be safe than sorry" ;->

Gruß
Kaus Klinski

Minoxidil kann natürlich auch Nebenwirkungen haben (auch wenn diese nicht so hart ausfallen müssen).

Subject: Aw: Finasterid verschreiben
Posted by [Kaus Klinski](#) on Tue, 09 Feb 2021 19:01:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe jedenfalls noch nie etwas von einer wie auch immer gearteten dauerhaften Schädigung durch Minox gelesen. Im Zweifelsfall einfach wieder absetzen. Bei den 5-alpha-Reduktase-Hemmern ist die Lage ja leider nicht so klar ...

Minox würde ich sicherheitshalber aber auch nur anwenden, wenn ich völlig herzkreislaufgesund wäre.

Gruß
Kaus Klinski

Subject: Aw: Finasterid verschreiben
Posted by [Bennetsapo123](#) on Wed, 10 Feb 2021 18:33:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die ausführliche Antwort.
Ich denke daher, dass ich mich doch dazu entscheide, noch etwas mit Finasterid zu warten. Solange mein Status sich nicht rasant verschlechtert, habe ich ja eh Zeit und evtl. lässt das Clascotron ja wirklich nichtmehr lange auf sich warten :d
